

Praktikumsbericht  
Farida Moawad  
27.05. – 02.10.2013

### 1. Bewerbungsprozess

Nach dem Bachelorabschluss wollte ich unbedingt praktische Erfahrung im Entwicklungsbereich sammeln. Da ich die Praktikumssuche jedoch kurzfristig angegangen bin, erwies sich das als nicht sehr einfach. Zum Glück bin ich durch eine Freundin auf STREETKIDS International e.V., einer kleinen Kinderhilfsorganisation mit Hauptsitz in Frankfurt, aufmerksam geworden. Nachdem ich mir die Website der Kinderhilfsorganisation angeschaut habe und diese einen sehr professionellen Eindruck hinterlassen hat, habe ich an einem Freitagnachmittag dort angerufen und fragte, ob ich dort theoretisch ein Praktikum im Frankfurter Büro absolvieren könnte. Die Antwort war „Ja“ und ich wurde freundlich darauf hingewiesen, meine Bewerbungsunterlagen zu schicken. Über das Wochenende bereitete ich diese vor und hatte wenige Tage nachher mein Vorstellungsgespräch. Das Praktikum fing dann gleich am Montag drauf an. Aufgrund der Tatsache, dass der Bewerbungsprozess weniger als zwei Wochen dauerte und sehr persönlicher und freundlicher Natur war, würde ich sagen, dass der Bewerbungsprozess ein durchaus angenehmer war.

### 2. Erwartungen

Ich hatte drei Erwartungen an das Praktikum. Aufgrund meines anstehenden Masterstudiums in *International Development Studies* wollte ich auf jeden Fall praktische Erfahrung im Bereich Entwicklungszusammenarbeit, Entwicklungshilfe oder Ähnliches sammeln. Meine zweite Erwartung war, dass ich mir darüber hinaus einen Einblick in das Projektmanagement erhoffte. Hinter die Kulissen der Entwicklungsarbeit zu schauen und herauszufinden, wie Projekte konzipiert, vorgestellt, finanziert, durchgeführt und letztendlich auch bewertet werden. Meine dritte und letzte Erwartung an das Praktikum war weniger fachlicher Natur; ich wollte mir gerne während des Praktikums „Sommerferien“ gönnen.

### 3. Beschreibung

STREETKIDS International ist eine kleine nichtstaatliche, unabhängige und überkonfessionelle Kinderhilfsorganisation, die in Tansania aktiv ist. Sie wurde im Jahr 2000 auf privater Initiative von Daniel Preuß gegründet und ist nun eingetragen als gemeinnütziger und mildtätiger Verein und ist Mitglied im Deutschen Spendenrat.

Der Hauptsitz des Vereins ist Frankfurt am Main. STREETKIDS International hilft extrem benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Tansania mit dem Betrieb mehrerer Waisenhäuser, Schulen und Ausbildungsprojekte.

#### 4. Tätigkeiten

Aufgrund der kleinen Größe von STREETKIDS International arbeitete ich an verschiedenen Projekten. So habe ich in der Tat Aufgaben im Projektmanagement übernommen: Projektbeschreibungen und –präsentationen anfertigen, Projektfinanzierungsmöglichkeiten recherchieren und Förderanträge schreiben.

Darüber hinaus habe ich durch die Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von PR-Aktionen beim Fundraising mitgearbeitet. Sehr interessant war auch, dass ich die Chance hatte, mehr zu lernen: Direkt in der ersten Woche gab mir Herr Preuß ein Buch über Social-Media-Strategien, welches ich lesen sollte und anschließend ein Abstract vom Buch als auch einen Vorschlag für eine Social-Media-Strategie erarbeiten sollte. Kurz nach meine Einarbeitung war Herr Preuß mehrere Wochen in Tansania unterwegs, um die Arbeit vor Ort zu betreuen. Dies hieß wiederum, dass ich das Büro in Frankfurt zum Teil eigenständig leiten musste. Dank der sowohl guten Kommunikation mit Daniel vor und während seinem Aufenthalt in Tansania als auch der Unterstützung von der Fundraising-Mitarbeiterin und von der ehrenamtlichen Mitarbeiterin war diese Zeit nicht so schwierig, wie ich es mir vorgestellt hatte. Auch habe ich in der Zeit das selbständige und eigenverantwortliche Arbeiten auf die Probe stellen können.

#### 5. Bewertung

Mit dem Praktikum im Frankfurter Büro von STREETKIDS International bin ich mehr als zufrieden. Denn das Praktikum hat meine Erwartungen übertroffen. Ich habe nicht nur praxisrelevante Erfahrung im Entwicklungsbereich gesammelt, Eindrücke in das Projektmanagement bekommen UND bin in den Urlaub gefahren, sondern wurde auch als Person gefördert. Denn aufgrund der kleinen Größe der Organisation und der Offenheit des Vorstands hatte ich die Möglichkeit, mein Praktikum auch selber zu gestalten. Meiner Kreativität waren keine Grenzen gesetzt, sofern meine Ideen in Hinblick auf die Prinzipien von STREETKIDS International gut durchdacht waren und ich diese mit dem Vorstand abgesprochen hatte. So konnte ich zum Beispiel im Rahmen des Praktikums eine Marktanalyse über den bundesdeutschen Spendenmarkt durchführen sowie eine Umfrage für Paten entwerfen und dabei in direkten Kontakt mit den Hauptunterstützern von STREETKIDS International treten.

Darüber hinaus trugen insbesondere folgende Aspekte sehr stark zu meiner Zufriedenheit bei:

- sehr freundliches, verständnisvolles und offenes Arbeitsklima
- keine Hierarchien
- guter Einblick in die Arbeit einer Kinderhilfsorganisation
- guter Einblick in die Arbeit einer NGO
- Einarbeitung in fast allen Arbeitsbereichen
- Förderung der Kreativität und Eigeninitiative durch Selbstgestaltung des Praktikums

Aufgrund meiner durchaus positiven Erfahrung bei STREETKIDS International e.V. ist das Praktikum im Frankfurter Büro auf jeden Fall weiterzuempfehlen. Vor allem jungen Menschen, die sich gerne mit Entwicklungsarbeit beschäftigen und „schnuppern“ wollen, wird das Praktikum sehr gefallen.